

# Meschenmoser und teba feiern Richtfest

In der Graf-Eberhard-Straße nimmt das vierte Gebäude Form an



Richtfest bei niedriger Inzidenz: Da ist das Ereignis auch einmal wieder in einem etwas größeren Rahmen möglich als in den letzten Monaten. Hier spricht Bauherr Karl-Heinz Endraß den Richtspruch. (Foto: Mark Hildebrandt)

Von Mark Hildebrandt

## Tettnang

**E**in normales Richtfest mit Sekt, Orangensaft und belegten Wecken: Mit Corona ist das in den letzten Monaten nicht möglich gewesen. Doch die niedrige Inzidenz hat es jetzt in der Graf-Eberhard-Straße möglich gemacht. Ursprünglich von teba als viertes Gebäude im Rahmen des Projektes „mitTE“ geplant, hat jetzt das Bauunternehmen Meschenmoser die Bauherrschaft übernommen. Das Nutzungskonzept hat sich dadurch geändert.

Ursprünglich hätten es sechs Wohnungen werden sollen, sagte Andreas Schumacher von teba im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Doch die Firma Meschenmoser hätte Interesse gezeigt. Insofern kam es zu der nicht ganz gewöhnlichen Situation, dass Geschäftsführer Karl-Heinz Endraß den Richtspruch auf sein eigenes Haus ausbrachte. Statt Eigentumswohnungen entstehen in den oberen Stockwerken mit dem neuen Konzept drei Mietwohnungen. Und in den beiden unteren Etagen zieht die Zahnarztpraxis Herz und Böhringer ein, die sich derzeit in der Karlstraße befindet.

Für das Unternehmen Meschenmoser ist das kein ganz gewöhnlicher Schritt, wie Endraß sagt. Die Möglichkeit habe sich hier aber einfach geboten. Für die Zahnarztpraxis sehen die beiden Betreiber Katja Herz-Böhringer und Thomas Böhringer ein besonders langfristiges Engagement in der Graf-Eberhard-Straße. Die Praxis in den neuen Räumen richten beide bis auf einige ohnehin recht frisch angeschaffte Spezialmöbel aus dem Bestand komplett neu ein, inklusive innen liegender Treppe samt Rutsche für die kleinen Patienten. Katja Herz-Böhringer ist auf Kinderzahnheilkunde spezialisiert, da war ihr ein solches Detail sehr wichtig.

Für Andreas Schumacher von der teba spielten bei der Übergabe an das Unternehmen Meschenmoser diverse Faktoren eine Rolle. Unter anderem arbeiten teba und Meschenmoser seit geraumer Zeit bei Bauprojekten immer wieder zusammen. Hinzu sind laut Schumacher noch weitere rechtliche Besonderheiten gekommen, die ein Herauslösen des kleineren Grundstücks aus dem Gesamtprojekt möglich gemacht haben. Damit wird nun auch nicht wie geplant ein Verkauf der Wohnungen stattfinden. teba wird die Wohnungen allerdings im Auftrag von Meschenmoser zukünftig verwalten.

Doch bis es soweit ist, erfolgt erst einmal der Innenausbau. Die beiden Zahnärzte freuen sich schon sehr auf ihre Praxis. Und bei diesem ersten Richtfest in gewohntem Rahmen war dank der gesunkenen Inzidenzen auch wieder ein Schluck Sekt mit belegten Wecken drin. Schumacher erinnerte sich im Gespräch daran, dass es vor Kurzem teils nur drei Personen waren, die der Zeremonie mit Abstand beiwohnen durften.